



Stand Mai 2018

GEPA und Klima-Kollekte: Kompensation des Schiffstransportes Kaffeesortiment

Am 14. März 2018 hat die GEPA einen Kooperationsvertrag mit der Klima-Kollekte abgeschlossen. Dem kirchlichen CO₂-Kompensationsfonds gehören u.a. die GEPA-Gesellschafter MISEREOR, Brot für die Welt und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ an.

Durch die Zusammenarbeit mit der Klima-Kollekte kann die GEPA unvermeidbare Emissionen aus Strom-und Wärmeenergie, Reisen kompensieren. Die Ausgleichszahlungen werden gezielt in emissionsmindernde und zudem armutsreduzierende Projekte kirchlicher Organisationen in den Ländern des globalen Südens investiert.

Die Kompensationsprojekte der Klima-Kollekte unterstützen entweder den Ausbau erneuerbarer Energien oder die Steigerung der Energieeffizienz. Die Projekte dienen dabei dem Klimaschutz und der Armutsbekämpfung vor Ort. Die Projekte tragen so immer dazu bei, die von den Vereinten Nationen definierten Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDG) zu erreichen.

Wir kompensieren 2018 in einem ersten Schritt die Emissionen des Schiffstransports des gesamten Kaffeesortimentes.